

## Vereinbarung zur Reform der Forschungsbewertung in Europa veröffentlicht

02.08.2022 | Berichterstattung weltweit, Weiterführende Informationen

Am 20. Juli 2022 wurde die Vereinbarung für eine Reform der Forschungsbewertung finalisiert. Sie enthält Prinzipien einer Forschungsevaluierung auf Basis qualitativer Kriterien und Aspekte, wie Open Science, Inklusion sowie Vielfalt in der Wissenschaft. Die Vereinbarung wurde durch europäische Wissenschafts- und Hochschulverbände und die Europäische Kommission erarbeitet. Über 350 Organisationen beteiligen sich an einer freiwilligen europaweiten Koalition für die Reform. Ab Ende September kann die Vereinbarung unterzeichnet werden.

Zu den beteiligten Organisationen gehören öffentliche und private Forschungsförderer, Universitäten, Forschungszentren, Institute und Infrastrukturen, deren Vereinigungen und Allianzen, nationale und regionale Behörden, Akkreditierungs- und Evaluierungsagenturen, Fachgesellschaften und Forschervereinigungen sowie andere einschlägige Organisationen, die eine breite Vielfalt von Ansichten und Perspektiven vertreten. Sie haben Rückmeldungen zu den Entwürfen der Vereinbarung gegeben, die von einem Team erstellt wurden, das sich aus Vertretern der European University Association (EUA), Science Europe, der Europäischen Kommission und Dr. Karen Stroobants in ihrer Eigenschaft als Wissenschaftlerin mit Fachwissen im Bereich Forschung über Forschung zusammensetzt. Eine Kerngruppe von 20 Forschungsorganisationen, die die Vielfalt der Forschungsgemeinschaft in ganz Europa repräsentieren, trug ebenfalls zum Entwurfsprozess bei, während die EU-Mitgliedstaaten und die assoziierten Länder im Rahmen des EFR-Forums und des Ausschusses für den Europäischen Forschungsraum (ERAC) zu der Vereinbarung konsultiert wurden.

Die Vereinbarung über die Reform der Forschungsbewertung gibt eine gemeinsame Richtung für Veränderungen in der Bewertungspraxis für Forschung, Forschende und forschende Einrichtungen vor, mit dem übergeordneten Ziel, die Qualität und Wirkung der Forschung zu maximieren. Die Vereinbarung enthält die Grundsätze, Verpflichtungen und den Zeitrahmen für die Reformen und legt die Grundsätze für eine Koalition von Organisationen fest, die bereit sind, bei der Umsetzung der Änderungen zusammenzuarbeiten.

Die Unterzeichner verpflichten sich zu einer gemeinsamen Vision, nämlich dass bei der Bewertung von Forschung, Forschenden und Forschungseinrichtungen die verschiedenen Ergebnisse, Praktiken und Tätigkeiten anerkannt werden, die die Qualität und Wirkung der Forschung maximieren. Dies erfordert, dass die Bewertung in erster Linie auf einer qualitativen Beurteilung beruht, für die das Peer-Review-Verfahren von zentraler Bedeutung ist, unterstützt durch einen verantwortungsvollen Einsatz quantitativer Indikatoren.

Die Reformbewegung, die durch das Abkommen und die Koalition unterstützt wird, soll ein inklusiver und kooperativer Raum sein, um gemeinsam zu einem qualitativ hochwertigeren, wirkungsvolleren, effizienteren und inklusiveren Forschungssystem zu gelangen. Sie bietet eine Plattform für Pilotprojekte und Experimente, für die Entwicklung neuer Bewertungskriterien, -methoden und -instrumente sowie für gemeinsame, kritische Überlegungen, den Austausch bewährter Verfahren und gegenseitiges Lernen, wobei die Autonomie der Organisationen uneingeschränkt gewahrt bleibt. Unterstützt durch die Arbeit der Koalition werden die Organisationen über die Schritte zur Umsetzung der Verpflichtungen und das Tempo ihrer Reformreise entscheiden, die je nach Kontext (z. B. nationale, disziplinäre oder Bewertung einzelner Forschender, Forschungseinrichtungen oder Forschungsprojekte) und den strategischen Zielen und dem Auftrag jeder Organisation variieren können.

Organisationen, die sich mit der Bewertung von Forschung befassen und in Europa oder darüber hinaus ansässig sind, werden ermutigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen und anschließend der Koalition beizutreten.

## Zum Nachlesen

- Europäische Kommission (20.07.2022): [Reforming research assessment: The Agreement is now final](#)
- Europäische Kommission (Juli 2022): [Agreement on reforming research assessment](#)

Quelle: Europäische Kommission

Redaktion: 02.08.2022 von Felix Kessinger, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: sonstiges / Querschnittsaktivitäten, Strategie und Rahmenbedingungen

---

[Zurück](#)

---

Weitere Informationen